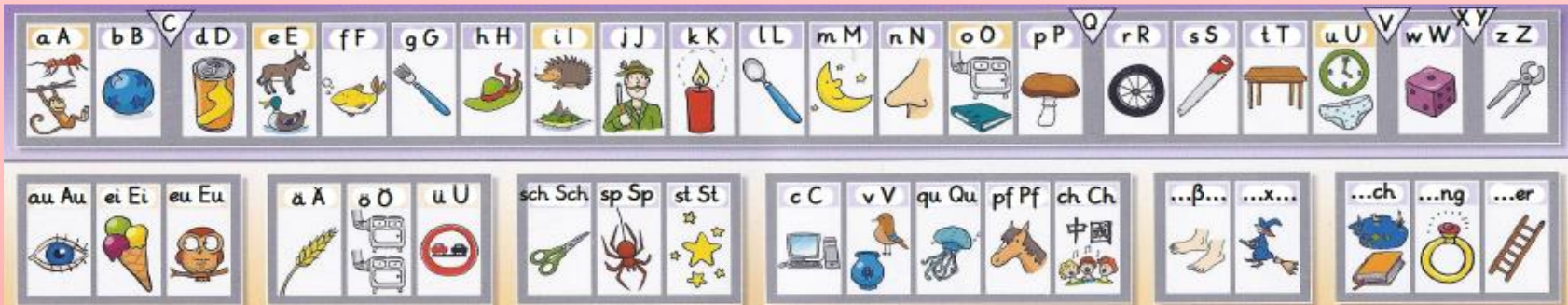


Deutschunterricht im 1. Schuljahr

Kompetenzen und Methoden



Schreiben mit dem Anlautlineal



Quelle: Sommer-Stumpfenhorst

- Kinder sollen von Anfang an die Möglichkeit haben alles zu schreiben, was sie wollen
- Als Hilfe erhalten sie das Anlautlineal: Wichtig ist hierbei das Lautieren (b nicht be..)
- Es gibt beim Schreiben **keine Fehler !!**
 - Bsp.: Entwicklung „Feder“: **F, Fd, Fda, Feda, Feder**
- Durch das ständige Schreiben und Sprechen entwickelt sich mit der Zeit die Fähigkeit, das Geschriebene zu lesen.
 - **Wichtig:** - Ermutigen Sie Ihr Kind wie Sie es beim Sprechen lernen getan haben
 - Die Schreibweise der Kinder in eigenen Texten akzeptieren und nicht verbessern !!!
 - Kinder sollen die Wörter in Silben zerlegen, **deutlich** sprechen und während des Schreibens mitsprechen.
 - Kein Vorlesen verlangen.

Schreiben

Kompetenzen:

- schreiben flüssig und formklar
- kennen regelhafte Laut-Buchstaben-Zuordnungen der Schreibung und wenden sie an
- schreiben eigene Texte (z.B. Erlebnisse, Wünsche) verständlich auf
- schreiben eigene Texte nach Vorgaben (z.B. in Anlehnung an Bilderbücher)

Umsetzung im Unterricht:

Grundschriftlehrgang vom Jandorf-Verlag (Zwergenheft), evtl. AB zu einzelnen Buchstaben

Individuelle Arbeit mit den Materialien von Sommer-Stumpenhorst (Anlautlineal Hörkiste, Laut-Buchstaben-Maschine am Computer)

Schreiben von Wörtern (**Schreibheft erste Wörter** vom Colli-Shop, kopierte Bilder, Computer)

Schreiben von Texten zu verschiedenen Anlässen / zu Bildernbüchern ...

- ca. alle 6 Wochen wird ein Bild-Wort-Test geschrieben, um den Lernzuwachs und die noch zu üübenden Bereiche festzustellen.
- Wenn alle Anlaute gefestigt sind, kommt das Kind in den nächsten Bereich, das **LB-Zimmer**. Hier werden die Laut-Buchstaben-Zuordnungen geübt. (**Lernheft 1** Vom Wort zum Satz zum Text, Colli-Shop)

Rechtschreibwerkstatt

Untergeschoss – Grundlagen

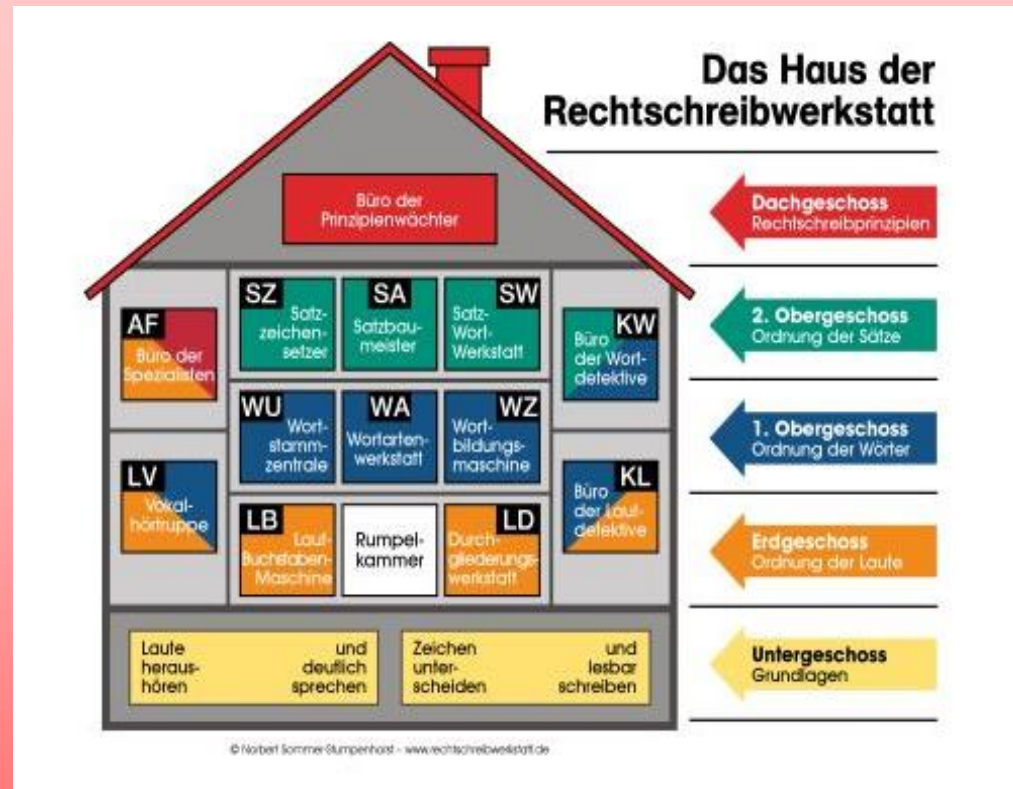
- deutlich sprechen
- Zeichen unterscheiden
- lesbar schreiben
- Laute heraushören

LB – Laut-Buchstaben-Maschine

- Einem Laut wird ein Buchstabe (eine Buchstabenfolge „sch“) zugeordnet
- „Schreibe, wie du sprichst.
Sprich deutlich und hochdeutsch.“

LD – Durchgliederungswerkstatt

- Eine Lautfolge wird in eine korrekte Buchstabenfolge übertragen



Grundwortschatz NRW

- 533 Wörter, mit denen in der Grundschulzeit die verschiedenen Rechtschreibphänomene geübt werden.

Sprechen und zuhören

Kompetenzen:

- Signalisieren nonverbal ihr Verstehen
- Stellen Fragen, wenn sie etwas nicht verstehen
- Beteiligen sich an Gesprächen
- Entwickeln einfache Gesprächsregeln und halten sie ein
- Sprechen über eigene Gefühle
- Erzählen Erlebnisse und Geschichten
- Sprechen situationsangemessen (z.B. um Hilfe bitten, sich bedanken, sich entschuldigen)
- Stellen eine Begebenheit oder einen Sachverhalt aus ihrem Lebensbereich verständlich dar
- Spielen kleine Rollen

Umsetzung im Unterricht:

- Unterrichtsgespräche (in allen Fächern)
- Genaues Zuhören beim Vorlesen (Fehlerlesen, Fragen beantworten)
- Erzählkreis
- Klassenrat
- Rollenspiele/ Theaterstück

Lesen

Kompetenzen:

- Lesen kurze altersgemäße Texte und beantworten Fragen dazu
- Wählen Texte zum eigenen Lesen aus
- Wählen Bücher und andere textbasierte Medien interessenbezogen aus (Bücherei...)
- Lesen unterschiedliche Texte (Gedichte, Geschichten, Sachtexte)
- Lesen in altersgemäßen Kinderbüchern und sprechen über ihre Leseindrücke
- Tragen kurze Texte auch auswendig vor (Gedichte)

Umsetzung im Unterricht:

K. erhalten ihren Lesefähigkeiten entsprechendes Material mit verschiedenen Übungen (Lesekarten, Lesehefte vom Jandorf-Verlag, Logicals, Lesespur-Abenteuer)

K. können zu gelesenen Büchern Fragen in Antolin beantworten und erhalten Urkunden

Lesekreis (Vorstellen und -lesen von Büchern)

Gedichte zu verschiedenen Anlässen

→ ca. 2 mal im Jahr wird der Stolperwörter-Lesetest durchgeführt, um die Fortschritte zu überprüfen (zum Halbjahr und am Ende des Schuljahres)

→ **Lesemotivation aufbauen !**

Nützliche Hinweise :

Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen

Lesen:

Augenmotorik: Augenfolgebewegung,
Fokussieren Nähe – Ferne,
Zusammenarbeit der Augen

Richtungsbewusstsein

Körperhaltung: Kopfkontrolle, Gleichgewicht

Schreiben / Mathematik

Augenmotorik: Augenfolgebewegung,
Fokussieren Nähe – Ferne,
Zusammenarbeit der Augen

Feinmotorik: Pinzetten-Griff

Körperkontrolle: ruhiges, ausbalanciertes Sitzen,
Kopfhaltung

Auge-Hand-Koordination

→ **Förderung durch viel Bewegung !!!**

Fehler

- werden als Rückmeldungen und nicht als Misserfolge gewertet
- sind als Anfangspunkte für das Lernen unverzichtbar
- zeigen an, wo sich ein Kind auf seinem Lernweg befindet
- machen im individuellen Lernprozess Sinn und sind selten ganz falsch

Zeugnis

Am Ende des Schuljahres erhalten die Kinder ein Berichtzeugnis, in dem die erreichten Kompetenzen in den einzelnen Fächern beschrieben werden.

Für nähere Informationen:

- Konzept Sommer-Stumpfenhorst: www.rechtschreib-werkstatt.de
- Webseite Antolin: antolin.westermann.de
- Daniela Arnold: Was hat Bewegung mit erfolgreichem Lernen zu tun ?
Verlag: Books on Demand GmbH, Norderstedt 2009
- Goddard, Sally: Greifen und Begreifen
VAK Verlags GmbH, Kirchzarten bei Freiburg 2003
- Goddard-Blythe, Sally: Warum Ihr Kind Bewegung braucht
VAK Verlags GmbH, Kirchzarten bei Freiburg 2005
- Seite des Schulministeriums zum Grundwortschatz:
<https://www.schulentwicklung.nrw.de/cms/grundwortschatz-nrw/startseite/index.html>